



# Pressemitteilung **dbg** DEUTSCHE BUNDESGARTENSCHAU GESELLSCHAFT

**(DBG) Bonn, 27. Juni 2012**

## **Weißwasser hat die IGA 2027 im Visier Expertenrunde traf sich zum Workshop in Berlin**

*Am 25. Juni kam in Berlin unter Federführung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) ein Expertenkreis aus Politik, Verwaltung, Regional- und Freiraumplanung, Marketing sowie Gartenbau zusammen, um in einem Workshop über ein Konzept für die IGA 2027 in Weißwasser zu beraten. Insgesamt fiel die Diskussion um den neuen Bewerberkandidaten sehr positiv aus. Im Ergebnis wurde ein Zeitrahmen für die nächsten Schritte zur Bewerbung festgelegt.*

Zunächst präsentierten Oberbürgermeister Torsten Pöttsch von der Stadt Weißwasser, Cord Panning, Stiftung Fürst-Pückler-Park und Professor Dr. Rolf Kuhn von der IBA Fürst-Pückler-Land i. L. Rahmen und Ziele einer möglichen IGA in ihrer Region sowie Eckpunkte für ein mögliches Vorgehen zur Bewerbung. Jochen Sandner, Geschäftsführer der DBG, moderierte den ambitionierten Workshop, der mit weiteren Vorträgen zur IGA 2027 unterschiedlichste Gesichtspunkte wie zum Beispiel die kommunalen und regionalen Entwicklungsmöglichkeiten, die politische Willensbildung, Tourismus, Finanzierung, Förderung und Gartenschau-Inhalte beleuchtete. Am Ende der Tagesveranstaltung kam das Gremium zum Schluss, dass zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie in der Region deren Inhalte und Finanzierung bis Ende 2012 geklärt sein sollten. Die eigentliche Beauftragung soll im 1. Quartal 2013 erfolgen. Die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie wird bis Ende 2013 erwartet. Im Anschluss findet innerhalb der Region Weißwasser die kommunale Abstimmung und anschließende Beschlussfassung über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie statt. Sie wird im positiven Fall zu einer offiziellen Bewerbung und der Einreichung der Machbarkeitsstudie bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) führen.